

Klopstock, Friedrich Gottlieb: Kein Eroberungskrieg! So scholl das heilige Wort

- 1 Kein Eroberungskrieg! So scholl das heilige Wort einst,
- 2 Das ihr uns gabt, verehret als nie verehret ein Volk ward;
- 3 Und (so daucht' es uns) Stimmen Unsterblicher wiederholten:
- 4 Künftig nicht mehr Erobrungskrieg.

- 5 Und jetzt führet ihr ihn den allverderbenden, seyde gar
- 6 Grosse Krieger, ersteigt mit schlagendem Herzen, mit heissem
- 7 Durste nach Ruhm, im Orkan der Leidenschaft, des Kampfspiels
- 8 Schimmernde Höh, die ... Abgrund ist!

- 9 Lernet den Schauplatz kennen, auf dem ihr gross seyde: Auf ihm brüllt
- 10 Beyfall der Löw' euch zu; heult euch von Triumphe der Wolf vor;
- 11 Schreyt mit der feinen neronischen Stimm' euch von nie vergessnem
- 12 Ewigen Namen der Geyer vor.

- 13 Wenn ihr auch ganz das Gebäu des Staats umstürzetet; musste
- 14 Dennoch die nievernommene, die menschliche, edle Verheissung
- 15 Unerschüttert stehn, in der Mitte der grossen Trümmer,
- 16 Stehn, wie der Fels im Ozean!

(Textopus: Kein Eroberungskrieg! So scholl das heilige Wort einst. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus>)